

By PwC Deutschland | 23. November 2023

EU-Kommission verhängt gegen Rabobank Geldbuße wegen Handelskartells für Euro-Anleihen

Die Europäische Kommission hat gegen die Rabobank eine Geldbuße verhängt, weil sie gemeinsam mit der Deutschen Bank an einem Kartell im Bereich des Handels mit bestimmten Euro-Anleihen beteiligt war. Gegen die Deutsche Bank wurde keine Geldbuße verhängt, da das Unternehmen die Kommission im Rahmen der Kronzeugenregelung von dem Kartell in Kenntnis gesetzt hatte.

Bei den von dem Kartell betroffenen Produkten handelt es sich um auf Euro lautende SSA-Anleihen (supranationale, ausländische staatliche und Agency-Anleihen) und staatlich garantierte Anleihen, die im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) gehandelt wurden.

Die Untersuchung der Kommission ergab, dass die beiden Banken zwischen 2006 und 2016 über einige ihrer Händler sensible Geschäftsinformationen austauschten und ihre Handels- und Preisstrategien koordinierten.

Mehr Informationen dazu finden Sie in der [Pressemitteilung der EU-Kommission](#) vom 22. November 2023.

Schlagwörter

EU-Recht, Kartellgeldbuße